



## **10.10.2006 - Hochwasserschutz in Ingolstadt kommt wieder einen Schritt voran**

### **Deich entlang der Peisserstraße jetzt auf dem Stand der Technik**

Der Deich entlang der Peisserstraße bzw. der Egerlandstraße zwischen Donau-km 2455,1 bis Donau-km 2456,3 (rechtes Ufer) entsprach hinsichtlich des Hochwasserschutzes nicht mehr dem Stand der Technik.

Durch die in Kürze abgeschlossene Sanierung des Hochwasserschutzdeiches wird der Schutz der Anwohner vor großen Hochwasserereignissen verbessert. Dazu wurde die Standsicherheit des Deiches durch eine Verbreiterung und Abflachung der Böschungen erhöht. Zur besseren Verteidigung des Deiches im Hochwasserfall wurde ein Deichhinterweg angelegt, sowie der Weg auf der Deichkrone ausgebaut.

Da die Höhe des Deiches bereits ausreichend war, um ein hundertjährliches Hochwasser inkl. eines Freibordes von 1 m schadlos abführen zu können, konnte diese beibehalten werden.

Des Weiteren wurde der Deich mit einer Oberflächenabdichtung aus Bentonitmatten auf einer Fläche von ca. 2100 m<sup>2</sup> gegen anstehendes Hochwasser gesichert.

Bauherr der Maßnahme ist der Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt. Die Kosten der Sanierung betragen ca. 700.000 €. Sie werden vom Freistaat Bayern unter Beteiligung der Stadt Ingolstadt sowie der EON Wasserkraft getragen.

Die gesamte Sanierung kann bei einer Bauzeit von ca. 3 Monaten bis Ende Oktober früher als geplant abgeschlossen werden. Nach Ende der Arbeiten kann der Deich wieder für Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden.